

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 42: XLII

Sasuke

//Es zerreißt mir das Herz// ich zeigte aber nichts, ich drehte mich mit meinem Pokerface wieder zu ihm um „Ja, ich habe es verstanden, Naru...” meinte ich und wollte gehen.

Naruto

Ich musste fast anfangen zu heulen „...Dann ist ja gut... und jetzt verschwindest du wieder wie die letzten Jahre und lässt mich allein, ich sagte doch du bist ein vollkommender Idiot“ sagte ich laut

Sasuke

Ich sah ihn an „Woher willst du wissen dass ich die letzten 7 Jahre verschwunden war“

Naruto

„Ich weiß... daran kann ich mich erinnern, deswegen bin ich jetzt total traurig weil du mich wieder verlässt“

Sasuke

„Ach auf einmal kannst du dich erinnern du heul Suse...” sagte ich und ging

Naruto

„DU BIST EIN ARSCH!“ schrie ich ihm hinterher //Ich liebe ihn und er liebt mich aber wieso zeigt er mir das nicht... komisch aber ich kann mich nur daran erinnern// dachte ich mir und ging ins Haus

Sasuke

Ich ging ein paar Straßen weiter und setzte mich auf eine Bank „Was soll das Ganze nur... was“

Naruto

Ich machte die Tür zur meine Wohnung auf //Ah hier wohne ich also//

Sasuke

Ich dachte nach und sah hoch zum Himmel. Wolken zogen am Himmel vorbei.

Naruto

Ich ging einmal durch die Wohnung „Ziemlich unordentlich hier...“ murmelte ich vor mir her und guckte mich etwas um.

Sasuke

Ich stand auf und ging zurück in mein Haus und schloss ab. Ich ging ins Wohnzimmer, setzte mich auf die Couch und dachte nach. Es klingelte an der Tür //Wer kann das sein? Keiner weiß wirklich das ich hier wohne und nein Naruto kann es auch nicht sein, das wäre ein Wunder//

Naruto

Ich stand vor Sasukes Tür //Soll ich es tun, nein er will nichts mehr von mir wissen, aber ich weiß das er Gefühle für mich hat, ich machs einfach, mehr als böse werden kann er nicht// gesagt getan ich klingelte an der Tür und wartete. Er öffnete mir die Tür „Hey Sasuke“

Sasuke

//Also doch aber wie// „Was willst du und wie hast du mich gefunden? Hast du deine Erinnerungen zurück?“ fragte ich und lehnte mich an die Tür.

Naruto

Ich guckte ihn an „Ich habe in meiner Wohnung Bilder von uns gefunden wahrscheinlich von der Zeit als wir zusammen waren und da ist mir dann deine Adresse eingefallen, stör ich dich oder darf ich reinkommen?“ Fragte ich ihn freundlich

Sasuke

Warum ich es tat wusste ich nicht doch ich drehte mich um und ging wieder zurück ins Wohnzimmer aber ließ die Tür offen „Schuhe!!“ sagte ich als er reinkommen wollte

Naruto

Ich zog die Schuhe aus und ging ihm nach ins Wohnzimmer //Ich erinnere mich//

Sasuke

Ich setzte mich auf die Couch und trank meinen Tee „Was willst du hier?“

Naruto

Ich setzte mich neben ihm „Ich will wissen wieso du dich selbst betrügst?“ Fragte ich ihn

Sasuke

„Ich betrüge weder dich noch mich. Wenn du hier bist um wieder nur mit mir über das Thema zu Reden und zu streiten, kannst du gleich wieder gehen...“

Naruto

„Nein ich will nicht streiten aber dir tut es doch weh mich abzuweisen“

Sasuke

„Was soll mir denn bitte weh tun? Mir tut gar nix weh, hast du nicht was anderes zu reden?“ //Natürlich tut es mir weh dich abzuweisen//

Naruto

„Entschuldige aber deine Narben am Arm sind mir nicht entgangen und dein Pokerface als ich gesagt habe ich hasse dich hab ich auch durchschaut dir hat es das Herz zerrissen“

Sasuke

//Wieso bin ich so leicht zu durchschauen// „Ach meinst du, ja? Und was sollen die Narben dir zeigen? Wenn du meintest es hätte mir das Herz zerrissen, nein ich hatte einfach nur keine Lust auf dein Gerede“

Naruto

„Das weiß ich noch nicht aber ich werde es rausfinden, Sasuke wieso? Wieso streitest du alles ab? Lass doch mal was auf dich zu kommen und genieße es bevor es nicht mehr geht“ sagte ich zu ihm und guckte in seine Augen. In die Augen in die ich schon so oft geguckt habe und mich immer wieder drin verloren hatte.

Sasuke

„Ich habe keine Lust mich auf irgendwas einzulassen, versteh das doch endlich“
//Wieso ist er so hartnäckig? Aber wiederum gefällt es mir an ihm//

Naruto

Mein Blick wurde traurig „Du willst mich nicht als Freund weil du Angst hast dich zu sehr in mich zu verlieben und mich dann zu verlieren...“

Sasuke

Ich konnte nicht verstehen wie er auf so einen Unsinn kam „Was soll das du reimst dir irgendwas zusammen, was nicht stimmt?“

Naruto

„Hör bitte auf mich anzulügen, ich weiß das es nicht stimmt und ich weiß das ich dir sehr weh getan habe aber... ich liebe dich...“

Sasuke

„Lass es doch einfach ruhen... es nervt wenn du mir so auf die Pelle rückst, warum verstehst du das nicht , ständig ich liebe dich, lass uns Freunde sein, du liebst mich doch auch das weiß ich... bla bla bla. Das Nervt, ich habe es verstanden das du mich liebst, ich will es aber nicht und wenn du das nicht verstehst verschwinde aus meinem Haus!“ ich wurde immer lauter und aggressiver. Ich war wirklich wütend

Naruto

„Schon gut du musst mich ja nicht jedes Mal anschreien...“ //Ich frag mich trotzdem wieso er es nicht zulässt// Ich nahm aus meiner Tasche ein Bild und guckte es an ‘ Es zeigte mich und Sasu, Sasu stand hinter mir und legte seinen Kopf auf meine Schulter und wir lächelten beide in die Kamera‘ Ich ignorierte ihn und guckte mir das Bild an.

Sasuke

Er nahm ein Bild aus der Tasche und guckte es sich ganz genau an. Bei näherer Betrachtung fing er an zu weinen. Ich verstand es nicht, ich beugte mich zu ihm rüber und guckte mir das Bild an //Eins von uns... Ich sah glücklich aus//

Naruto

Ich bemerkte ihn nicht aber als er sich zu mir rüber beugte, packte ich das Bild schnell weg und hoffte er hat es nicht gesehen.

Sasuke

Ich stand auf und ging in die Küche um mir noch einen Tee zu holen „Warum packst du es weg? Das Bild was dich zum weinen brachte“

Naruto

„Ach hat es das...“ ich wischte mir schnell die Tränen weg „Längst vergangene Glückliche Zeiten bringen mich anscheinend immer zum Weinen“ meinte ich.

Sasuke

„Das war schon immer so bei dir“ sagte ich ruhig „Aber ist ja auch egal... willst du einen Tee?“ fragte ich ihn und guckte ihn auch an.

Naruto

„Ja gerne“

Sasuke

Ich nahm eine zweite Tasse aus dem Schrank und goss ihm auch einen ein. Ich nahm die Tassen und ging ins Wohnzimmer, ich gab ihm seine Tasse und setzte mich wieder neben ihm.

Naruto

„Dankeschön“ sagte ich, pustete und nahm dann einen Schluck //Ich glaube das wäre ein guter Zeitpunkt um das Thema zu wechseln// „Hast du einen Job?“ Fragte ich ihn. Sasuke stellte seine Tasse ab und drehte seinen Kopf zu mir. Instinktiv tat ich dasselbe und guckte ihm in die Augen die plötzlich immer näher kamen. Seine Lippen waren nur noch Millimeter von meinen entfernt als er ran rutschte und unsere Lippen sich vereinigten //Er küsst mich// Ich erwiderte den Kuss und er drückte mich leicht in die Couch. Ich umschlang seinen Hals mit meinen Armen und erwiderte immer wieder seinen Kuss.